

Forum-Gewerberecht | Sportwetten/Glücksspiel | Deutsche Bank für verbotene Wetten bestraft

Autor	Beitrag
-------	---------

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 143 185 174"><a href="#">anders</a></p> <p data-bbox="92 174 320 206">16.05.2010 10:21</p>	<p data-bbox="352 143 791 174">– aber doch nicht in Deutschland!</p> <p data-bbox="352 210 1461 309">Offenbar weiten sich nach Poker jetzt auch die Glücksspiele deutscher Kreditinstitute unter deutscher Staatsaufsicht weiter aus. Alles ohne staatliche Regelungen und einer fehlenden Glücksspielsteuer.</p> <p data-bbox="352 344 1445 412">Wer im Ausland ohne murren 575.000 \$ Strafe zahlt, der muss anderswo, aber hoffentlich doch nicht schon wieder in Deutschland, so richtig daran verdient haben.</p> <p data-bbox="352 448 576 510">Zitat: von Bettina Seidl</p> <p data-bbox="352 546 1469 645">Wieder macht die Deutsche Bank Negativ-Schlagzeilen: Ihre amerikanische Wertpapiertochter hat regelwidrig ungedeckte Leerverkäufe ermöglicht und dafür eine deftige Strafe kassiert. Leerverkäufe sind so eine Art Glücksspiel.</p> <p data-bbox="352 680 1497 882">Gemeinhin rümpft man die Nase über Glücksspiel, es gilt als anrühlich, unmoralisch, süchtig machend. Nur in wenigen Fällen ist es gesellschaftsfähig, etwa in mondänen Spielkasinos am Roulettetisch. Auch das Glücksspiel an der Börse galt lange Zeit als schick. Akteure in Business-Anzug und Aktienkoffer sorgten mit ihrem elitären Sendungsbewusstsein für die seriöse Aura. Seit den spektakulären Turbulenzen an den Finanzmärkten in den letzten zwei Jahren weiß man, wie sehr diese Aura täuschte.</p> <p data-bbox="352 918 1509 1084"><b>Börsenspekulanten und Leerverkäufer</b> Heute haftet Börsen-Spekulanten ein Schmutzel-Image an. Sie gelten sogar als noch weniger anständig als herkömmliche Glücksspieler. Schließlich haben sie ganz erheblich dazu beigetragen, dass aus der Immobilienkrise eine deftige Finanzkrise wurde, die zu einer schweren Wirtschaftskrise mutierte.</p> <p data-bbox="352 1120 1458 1388">Bereits während der Finanzkrise schritten die Regierungen daher ein. Ungedekzte Leerverkäufe der Aktien großer deutscher Finanzunternehmen wurden verboten. Bei dieser riskanten Handelsstrategie wetten Spekulanten auf den Verfall einer Währung oder einer Aktie. Konkret sieht das so aus, dass ein Marktteilnehmer Wertpapiere verkauft, die er nicht hat, ohne zu wissen, wo er sie sich leihen kann. Auch Kreditversicherungen wurden als Spekulationsobjekt zweckentfremdet, so genannte Credit Default Swaps (CDS). Damit können sich Finanzakteure gegen den Ausfall eines Anleiheschuldners absichern.</p> <p data-bbox="352 1424 1493 1523">Solche Transaktionen können Kursbewegungen an den Börsen beschleunigen und außer Kontrolle geraten lassen. Daher auch die vorübergehenden Verbote während der Finanzkrise.</p> <p data-bbox="352 1559 1458 1724"><b>Deutsche Bank zahlt eine halbe Million Strafe</b> Gegen diese Verbote soll die US-Wertpapiertochter der Deutschen Bank verstoßen haben. So sagt es jedenfalls die US-Finanzaufsichtsbehörde FINRA: Deutsche Bank Securities in New York soll bei der Ausführung von Short-Sale-Aufträgen zwischen Januar 2005 und September 2009 Vorschriften verletzt haben.</p> <p data-bbox="352 1760 1481 1926">Zwar mag Deutschlands größtes Kreditinstitut sein Fehlverhalten weder zugeben noch bestreiten. Doch akzeptierte die Bank die Strafe über 575.000 Dollar, die ihr die Financial Industry Regulatory Authority aufbrummte. Ein Sprecher der Deutschen Bank sagte lediglich, die Bank sei erfreut, dass diese Angelegenheit bereinigt sei. Sie habe geeignete Maßnahmen zur Vermeidung solcher Vorfälle ergriffen.</p> <p data-bbox="352 1962 1458 2128"><b>Regierung will ungedeckte Leerverkäufe verbieten</b> Daran arbeitet auch die deutsche Regierung. Das jetzt geplante Verbot solle ungedeckte Leerverkäufe für sämtliche an regulierten Märkten gehandelte Aktien umfassen. Die Begründung: weil sie "in besonders hohem Maße destabilisierend auf Finanzmärkte wirken". Eine unmissverständliche Warnung an die Spekulanten. Ein</p>

Autor	Beitrag
	<p>entsprechender Gesetzentwurf wurde angekündigt, international will man sich ebenfalls für solche Regelungen einsetzen. Auch der Handel mit hochspekulativen Kreditversicherungen soll untersagt werden. Ebenso wird über eine Finanztransaktionssteuer nachgedacht.</p> <p>Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hatte im September 2008 ungedeckte Leerverkäufe für elf Aktien von wichtigen Unternehmen des Finanzsektors untersagt. Dieses Verbot lief am 11. Januar 2010 aus. Sie sind also derzeit wieder möglich, aber für zehn große Kreditinstitute meldepflichtig bei der BaFin.</p> <p>In den USA sind die ungedeckten Leerverkäufe ("naked short-selling";) verboten. Leerverkäufer müssen vor dem Verkauf leihbare Aktien ausfindig machen und die Transaktionen innerhalb von vier Tagen abwickeln.</p> <p>Gefunden unter:  <a href="http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument_436080">http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument_436080</a></p> <p>Hier noch ein Zwischenergebnis einer Umfrage:</p> <p>Verbot für Shorties?</p> <p>Die Regierung will ungedeckte Leerverkäufe in Deutschland verbieten. weil sie "in besonders hohem Maße destabilisierend auf Finanzmärkte wirken". Noch vor dem Sommer soll ein entsprechender Gesetzesentwurf auf den Weg gebracht werden. Ist das der richtige Weg? Sollten ungedeckte Leerverkäufe verboten werden?</p> <p>Ja! Auf jeden Fall. Wenn die Märkte weiter in der Hand der Spekulanten bleiben, bricht das ganze Finanzsystem zusammen.  840 Stimmen 66%</p> <p>Das wäre schön, bleibt aber ein frommer Wunsch. Das bekommt die Regierung nicht durchgesetzt.  217 Stimmen 17%</p> <p>Nein! Ich bin ein Verfechter der freien Märkte.  177 Stimmen 14%</p> <p>Egal. Ich weiß ja nicht mal, was das ist...  36 Stimmen 3%</p> <p>Stimmen gesamt: 1270</p> <p>Stand: 16.05.2010 10: 45 Uhr</p> <p>Gefunden unter:  <a href="http://boerse.ard.de/idx_umfrage_archiv.jsp?voted=n&amp;key=436126&amp;vote=stimme_n&amp;withcookie=j&amp;cookie_exp=1&amp;tab=options_voting&amp;rowid=1&amp;a=0&amp;p=200&amp;date=2010-05-14%2011:52:22.0&amp;go=umfrage">http://boerse.ard.de/idx_umfrage_archiv.jsp?voted=n&amp;key=436126&amp;vote=stimme_n&amp;withcookie=j&amp;cookie_exp=1&amp;tab=options_voting&amp;rowid=1&amp;a=0&amp;p=200&amp;date=2010-05-14%2011:52:22.0&amp;go=umfrage</a></p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: